

PRESSEINFORMATION

Backpulver, Natron, Soda: Lebensmittel als Putzhelfer?

Frankfurt am Main, Januar 2021 – **Backpulver gilt manchen als Allzweckwaffe gegen Schmutz und sogar gegen Schimmel. Als alternatives Putzmittel eignet sich Backpulver aber nicht wirklich. Neben dem auch reinigend wirksamen Inhaltsstoff Natriumhydrogencarbonat („Natron“) enthält Backpulver unter anderem Mehl oder Stärke als Trennmittel, die beim Säubern nicht helfen, sondern als Schmutz anzusehen sind.**

Als Reinigungsmittel, die auf Basis von anderweitig im Haushalt eingesetzten Stoffen funktionieren sollen, werden häufig Soda und Natron genannt. Beides sind historische Namen für basisch wirkende Salze der Kohlensäure. Zusammen mit Wasser ergeben diese Salze Laugen, die beim Reinigen oder Waschen gut gegen fetthaltigen Schmutz wirken. Darüber hinaus lassen sie Textilfasern – insbesondere Baumwolle – aufquellen, sodass andere waschaktive Inhaltsstoffe tief in die Gewebe eindringen und fetthaltigen Schmutz auch dort gut herauslösen können.

Natriumhydrogencarbonat („Natron“) ist auch Bestandteil von Backpulver. Dies führt dazu, dass Backpulver oft als Alternative zu Reinigungsmitteln angepriesen wird. Nicht berücksichtigt wird hierbei, dass Backpulver für seine Aufgabe im Kuchenteig auch Säuren und Mehl oder Stärke enthält. Diese beiden Inhaltsstoffe sind für die Reinigung nicht hilfreich, da die Säuren in Verbindung mit Wasser das Natron neutralisieren und somit die reinigende Wirkung aufheben. Das enthaltene Mehl kann darüber hinaus in Hinblick auf das Säubern sogar ein Problem verstärken. Wird Backpulver etwa zum Reinigen von verschimmelten Fliesenfugen verwendet, sieht die Fuge zwar kurzzeitig heller aus. Weil das Mehl den Schimmelpilzen aber als Nahrung dient, vermehren sich diese bald umso schneller, und die Fugen werden wieder schwarz.

Bei der Verwendung von Soda als Reinigungsmittel muss beachtet werden, dass dieser Stoff gemäß dem Chemikalienrecht mit dem Signalwort „Achtung“, dem Gefahrenpiktogramm „Ausrufezeichen“ und dem Gefahrenhinweis „Verursacht schwere Augenreizung“ gekennzeichnet werden muss. Soda ist damit genauso gekennzeichnet wie viele herkömmliche Reinigungsmittel auch. Es wäre somit ein Trugschluss zu denken, dass Soda eine „ungefährliche Alternative“ zu handelsüblichen Reinigungsmitteln ist.



Gefahrenpiktogramm „Ausrufezeichen“ (z. B. für Hautreizung und schwere Augenreizung)

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

Klenk & Hoursch AG, Uhlandstraße 2, 60314 Frankfurt am Main
Leonie Weber, Telefon: 0 69 719 168 166
ikw@klenkhoursch.de

HAUSHALTSPFLEGE"

KOMPETENZPARTNER IM IKW

Tipps:

1. Seien Sie vorsichtig bei der Verwendung von Lebensmitteln als alternative Reinigungsmittel.
2. Backpulver enthält Mehl und bringt somit zusätzlichen Schmutz auf Oberflächen.
3. Verschimmelte Fliesenfugen werden durch die Verwendung von Backpulver zwar kurzzeitig heller, das enthaltene Mehl ist jedoch Nahrung für Schimmelpilze.
4. Sicherheits- und Gefahrenhinweise auf Wasch- und Reinigungsmitteln sind durch deren Einstufung nach Chemikalienrecht begründet. Aufgrund ihrer Inhaltsstoffe allein sind sie nicht unbedingt gefährlicher als manche Lebensmittel mit denselben Inhaltsstoffen, die nicht unter das Chemikalienrecht fallen und daher keine Gefahrenpiktogramme und Sicherheitshinweise tragen.

Was steckt dahinter?

Soda ist ein Trivialname für Natriumcarbonat (Na_2CO_3); der Trivialname Natron wird uneinheitlich sowohl für Natriumcarbonat als auch für Natriumhydrogencarbonat (NaHCO_3) bezeichnet. Natriumcarbonat und Natriumhydrogencarbonat sind Salze, die aus Kohlensäure (H_2CO_3) und Natronlauge (NaOH) entstehen. Weil die Kohlensäure eine schwache Säure und Natronlauge eine starke Base ist, reagieren Natron und Soda basisch („als Laugen“), wenn sie in Wasser gelöst werden.

Wasch- und Reinigungsmittel unterliegen dem Chemikalienrecht. Die jeweilige Einstufung und darauf beruhende Kennzeichnung (Gefahrenpiktogramme, Gefahrenhinweise) eines Produktes richtet sich nach der Zusammensetzung der Inhaltsstoffe und ihrer jeweiligen Mengen im Produkt.

Hinweis: Die Gefahrenpiktogramme des Global Harmonisierten Systems (GHS) stehen zum Abruf auf den Internetseiten der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE) frei zur Verfügung: <http://www.unece.org/trans/danger/publi/ghs/pictograms.html>

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten

Verantwortlich für diese Information ist der Bereich Haushaltspflege im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW). Der IKW mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1968 gegründet. Er vertritt auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen von mehr als 430 Unternehmen aus den Bereichen Schönheits- und Haushaltspflege. Die Branche macht einen Umsatz von über 19 Milliarden Euro. Die Mitgliedsfirmen des IKW beschäftigen ca. 50.000 Arbeitnehmer und decken einen Umsatzanteil von über 95 Prozent in Deutschland ab.

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

Klenk & Hoursch AG, Uhländstraße 2, 60314 Frankfurt am Main
Leonie Weber, Telefon: 0 69 719 168 166
ikw@klenkhoursch.de

HAUSHALTSPFLEGE"

KOMPETENZPARTNER IM IKW

Nachhaltigkeit im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.

Bereits seit 2005 dokumentiert der Kompetenzpartner Haushaltspflege im IKW Initiativen und Trends zur Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Haushaltspflegemitteln. Der aktuelle „Bericht zur Nachhaltigkeit in der Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittelbranche“ mit weiterführenden Informationen ist hier einsehbar:

https://www.ikw.org/fileadmin/ikw/downloads/Haushaltspflege/2021_IKW_Nachhaltigkeitsbericht.pdf

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

Klenk & Hoursch AG, Uhlandstraße 2, 60314 Frankfurt am Main
Leonie Weber, Telefon: 0 69 719 168 166
ikw@klenkhorsch.de